

Gemeinsame Stellungnahme der Fraktionen im Rat der Stadt Bad Driburg zum aktuellen Stand der Beratungen zum Freihandelsabkommen TTIP

Alle drei kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene haben zusammen mit dem Verband kommunaler Unternehmen ein Positionspapier zu dem Komplex internationaler Handelsabkommen und kommunaler Dienstleistungen auf den Weg gebracht. Dass diese vier Akteure sich auf eine gemeinsame Stellungnahme einigen konnten, zeigt deutlich die Notwendigkeit der Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände bei dem genannten Abkommen auf.

Es ist auch im Sinne der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Bad Driburg unerlässlich, dass typische kommunale Dienstleistungen wie Wasserlieferung und Entsorgung, ÖPNV, soziale Dienstleistungen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen in kommunaler Hand bleiben oder in sie zurückgeführt werden. Dies gilt in Bad Driburg ganz ausdrücklich für unsere Stadtwerke.

Denn nur dann wird dauerhaft auch der Umwelt- und Verbraucherschutz gewährleistet bleiben.

Um dies in den Verhandlungen über die Handelsabkommen auch beeinflussen zu können, ist Transparenz eine notwendige Voraussetzung.

Die Fraktionen der Stadt Bad Driburg appellieren daher an das Land Nordrhein-Westfalen, den Bund und die EU bei den weiteren TTIP-Verhandlungen die Forderungen der deutschen kommunalen Spitzenverbände zu berücksichtigen.

07.04.2015, Fraktionen von:

CDU

SPD

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

UWG

ödp

und

Frau Nolte (FDP)

Frau Wolff (DIE LINKE)

Petra Nolte

Nancy Wolff